

Presseinformation

Donnerstag, 21.04.2016

Zweiter europaweiter Blitzmarathon / Licht und Schatten zur Halbzeit

Seit heute Morgen 06.00 Uhr läuft der zweite europaweite Blitzmarathon. Die hessische Polizei und Kommunen beteiligen sich 24 Stunden lang an dem Verkehrspräventionstag. Insgesamt kommen bis morgen Früh (22.04.2016) 06.00 Uhr fast 1.000 Polizistinnen und Polizisten sowie Mitarbeiter teilnehmender Kommunen an 362 Messstellen zum Einsatz. Sämtliche Messstellen wurden zuvor von der Polizei bekannt gegeben.

Nach den ersten 12 Stunden liegen erste Meldungen von den Blitzstellen vor. Die Ergebnisse der Messungen reichen von wenigen unbedeutenden Verstößen bis hin zu Geschwindigkeitsüberschreitungen von mehr als 50 km/h. Auch an diesem Blitzmarathon hatte sich das Gros der Verkehrsteilnehmer offensichtlich gut über die Messstellen in Hessen informiert. Meist hielten sie sich an die geforderten Höchstgeschwindigkeiten und wenn sie das erlaubte Limit überschritten, dann nur in geringem Maße.

Allerdings fuhren auch einige Raser durch die Messtechnik. Auf der A480 von Gießen auf die A5 in Richtung Kassel ist ein Tempo-Limit von 80 km/h eingerichtet. Hier gingen den Mitarbeitern der Polizeiautobahnstation Mittelhessen mehrere

Pressesprecher: Guido Rehr
D-35683 Dillenburg, Hindenburgstraße 21
Tel.: 02771/907-120
Fax: 02771/907-129

E-Mail: poea-ld.ppmh@polizei.hessen.de

Temposünder ins Netz. Ein Mann aus Großbritannien und ein Nordrhein-Westfale sorgten für die traurigen Geschwindigkeitsrekorde dieser Messstelle. Beide wurden mit ihren Pkw mit 151 km/h gemessen. Auf den Raser aus dem benachbarten Bundesland kommen 650 Euro Bußgeld, zwei Punkte in Flensburg sowie drei Monate Fahrverbot zu. Der Brite hinterlegte eine Sicherheitsleistung von 880 Euro. Da er keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat, fällt er nicht unter die Punkte- und Fahrverbotsregelung.

Die Gesamtstatistik des zweiten europaweiten Blitzmarathons liegt frühestens am morgigen Vormittag vor.

Guido Rehr, Pressesprecher